

Presseinformation zu TOPs 21 und 22: Zukunft der JVAen in Schleswig-Holstein

114/2011

Kiel, 23. März 2011

Heinz-Werner Jezewski zu JVAen in Flensburg und Itzehoe: „Die kleinen JVAen müssen erhalten bleiben.“

Kiel. DIE LINKE kritisiert die mangelnde Kommunikation der Landesregierung mit dem Landesparlament. Ein von der LINKEN beantragter Bericht zur Zukunft der Justizvollzugsanstalten in Flensburg und Itzehoe war in der heutigen Landtagssitzung nicht gegeben worden. Anders als üblich, wurde das Parlament im Vorfeld nicht darüber informiert.

„Alle Oppositionsfraktionen sind für den Erhalt der kleinen Justizvollzugsanstalten in Flensburg und Itzehoe“, sagt Heinz-Werner Jezewski, innen- und rechtspolitischer Sprecher der LINKEN. „Es wird immer offensichtlicher, dass die Regierung die Schließung bereits beschlossen hat und es nur noch nicht zugibt. Wir werden weiterhin für den Erhalt der beiden kleinen JVAen des Landes kämpfen. Kampflös werden wir das nicht geschehen lassen – im Interesse der Beschäftigten, der Gefangenen und ihrer Familien.“